



planet-beruf.de

Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Berufswahl

MEIN WEG

2



Inhalt

Dein Fahrplan zum Beruf 3

ENTSCHEIDEN

Arbeitsblatt: Wo stehst du gerade? 4

#meinwegzumberuf kompakt 5

Viele Wege führen zum Beruf 6

Mit Check-U findest du den passenden Beruf 7

Arbeitsblatt: Checke deine Fähigkeiten 8

Arbeitsblatt: Soziale Kompetenzen 10

Interessen und berufliche Vorlieben 12

Arbeitsblatt: Das Ergebnis von Check-U 14

Die Berufsberatung hilft dir weiter 15

So informierst du dich über deine Wunschberufe 16

Arbeitsblatt: Ein Plan B ist immer gut 17

Arbeitsblatt: Ausbildung oder weiterführende Schule? 18

Arbeitsblatt: Wunschberufe praktisch kennenlernen 19

Praktikumsplätze suchen 20

Arbeitsblatt: Dein Praktikum nachbereiten 21

BEWERBEN

Fit für die Bewerbung 22

Arbeitsblatt: Ausbildungsplatz finden 23

Arbeitsblatt: Stellenanzeigen verstehen 24

Ein gutes Bewerbungsanschreiben 25

Arbeitsblatt: Was in den Lebenslauf gehört 28

Arbeitsblatt: Bewerbung ist nicht gleich Bewerbung 30

Video-Bewerbung 31

Arbeitsblatt: Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch 32

Arbeitsblatt: Auswahlverfahren meistern 33

Arbeitsblatt: Übung macht den Meister 34

Die Bewerbung ist abgeschickt – und jetzt? 35

Impressum

Herausgeber
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Redaktion/Verlag
Redaktion planet-beruf.de
BW Bildung und Wissen
Verlag und Software GmbH
Südwestpark 82
90449 Nürnberg
Tel.: 0911 9676310
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Redaktionsschluss
Juli 2021

Grafische Gestaltung
LATERNA Design GmbH & Co. KG

Druck
Frank Druck GmbH & Co. KG, Preetz

Fotos
BW Bildung und Wissen Verlag und
Archiv der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die ab-
gebildeten Personen etwas mit dem
dargestellten Sachverhalt zu tun.

Gesamtauflage
491.400



Copyright 2021 für alle Inhalte
© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten
Einzelexemplare sind im Berufs-
informationszentrum (BiZ) der
Agentur für Arbeit erhältlich.

ISSN 2748-744X





Dein Fahrplan zum Beruf

Das Ende deiner Schulzeit rückt näher. Du solltest eigentlich einen Plan für deine berufliche Zukunft haben, weißt aber (noch) nicht, wie das gehen soll? Dieses Heft zeigt dir den Weg dahin. Es begleitet dich bei den Schritten Entscheiden und Bewerben.

So findest du den Weg in deine berufliche Zukunft

Denke über deine Stärken und Interessen nach. Wenn du weißt, was dir liegt und was dir Spaß macht, ist es leichter, passende Berufe zu finden.

» Setze dich ab **Seite 7** mit deinen Stärken und Interessen auseinander. Dabei hilft dir der Online-Test Check-U unter www.check-u.de.

Informiere dich auf www.planet-beruf.de über Berufe und die verschiedenen Ausbildungswege.

Lass dich von der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit beraten. Sie steht dir vor Ort oder virtuell zur Verfügung.

» Auf **Seite 15** kannst du nachlesen, was die Berufsberatung alles für dich tun kann.

Schaue dir Berufe, die in deine engere Auswahl kommen, genauer an. Durch Praktika erhältst du einen Einblick in den Berufsalltag.

» Ab **Seite 19** dreht sich alles um das Praktikum.

Erfahre, wie du nach Ausbildungsstellen suchen kannst und Unterlagen für deine Bewerbungen erstellst. Lerne die verschiedenen Bewerbungsformen und Auswahlverfahren kennen.

» Ab **Seite 22** geht es um Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräch, Videobewerbung und mehr.

Schritt für Schritt zu deiner Wunschausbildung

#meinwegzumberuf kompakt auf **Seite 5** des Heftes zeigt dir, wann du welchen Schritt am besten gehst.



Online ausfüllen

Alle Materialien in diesem Heft kannst du auch online bearbeiten auf www.planet-beruf.de » **Downloads**.



Berufswahlpass: Wichtige Infos an einem Ort sammeln

Der Berufswahlpass ist ein Ordner. Hier sammelst du, was für deine berufliche Zukunft wichtig ist. Fange gleich mit den Arbeitsblättern in diesem Heft an. Bald gibt es den Berufswahlpass auch als App und digitale Sammelmappe.



Einfache Texte und Arbeitsblätter

Wenn du dieses Zeichen im Heft siehst, findest du einen Infotext in einfacher Sprache oder ein leichteres Arbeitsblatt auf www.planet-beruf.de » **Downloads**.



Vertiefte Arbeitsblätter

Du willst noch mehr Aufgaben machen? Bei diesem Zeichen gibt es Zusatzaufgaben zum Arbeitsblatt unter www.planet-beruf.de » **Downloads**.



Wo stehst du gerade?

*Viele Dinge, die für deine berufliche Zukunft wichtig sind, stehen jetzt an.
Es ist gut, wenn du deinen Startpunkt kennst.
Dann findest du leichter heraus, wo du hin willst.*

Übung: Finde heraus, an welchem Punkt du dich befindest

Kreuze an, welche der Aussagen auf dich zutreffen. Finde damit heraus, was du als Nächstes tun kannst.

Hier stehe ich	trifft zu	Was tue ich
Ich habe keinen Plan, was ich werden soll. Und keine Ahnung, wie ich es herausfinde.		#meinwegzumberuf kompakt zeigt mir, wie ich bei der Berufswahl vorgehe. » Mehr Infos auf Seite 5
Ich weiß, dass die Zeit langsam knapp wird. Ich bin bereit, mich um meine berufliche Zukunft zu kümmern.		Ich lerne meine Stärken und Interessen kennen, zum Beispiel mit Check-U. » Mehr Infos ab Seite 7
Ich weiß schon so ungefähr, in welche Richtung es beruflich gehen soll. Aber ich brauche noch Unterstützung bei der Entscheidung, zum Beispiel durch die Berufsberatung.		Ich sammle Infos über Berufe und mache Praktika in den Berufen, die mich interessieren. » Mehr Infos ab Seite 15
Ich weiß genau, was ich werden möchte. Aber ich brauche Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche und der Bewerbung.		Ich hole mir Tipps zu Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung. Die Berufsberatung hilft mir bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle. » Mehr Infos ab Seite 22

Unterstützung gefällig?

Auf planet-beruf.de findest du alles, was dich bei deiner Berufswahl unterstützt. Klicke auf www.planet-beruf.de » **Video**. Schau dir an, was das Portal zu bieten hat und wie es dir bei der Berufswahl weiterhilft.

START

ORIENTIEREN

1

In die Berufswahl starten

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.



Überblick verschaffen:
Was will ich? Was kann ich?

2

Stärken und Interessen checken



oder Arbeitsblätter auf www.planet-beruf.de
» Was will ich? Was kann ich?



Berufsberatung

ENTSCHEIDEN

3

Informieren



BERUFETV

BERUFENET



(Online-) Ausbildungsmessen

4

Entscheiden



Praktika machen



Berufsberatung: Unterstützung bei Entscheidung

5

Ausbildungsstellen suchen

www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche und
www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

#meinwegzumberuf kompakt als interaktive, barrierefreie Checkliste unter:
www.planet-beruf.de
» Was will ich? Was kann ich? » Schritt für Schritt zum Beruf
» Fahrplan #meinwegzumberuf

BEWERBEN

6

Bewerben

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.



Berufsberatung: Unterstützung bei Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung

7

Vorbereitung auf die Ausbildung

ZUSAGE

ABSAGE

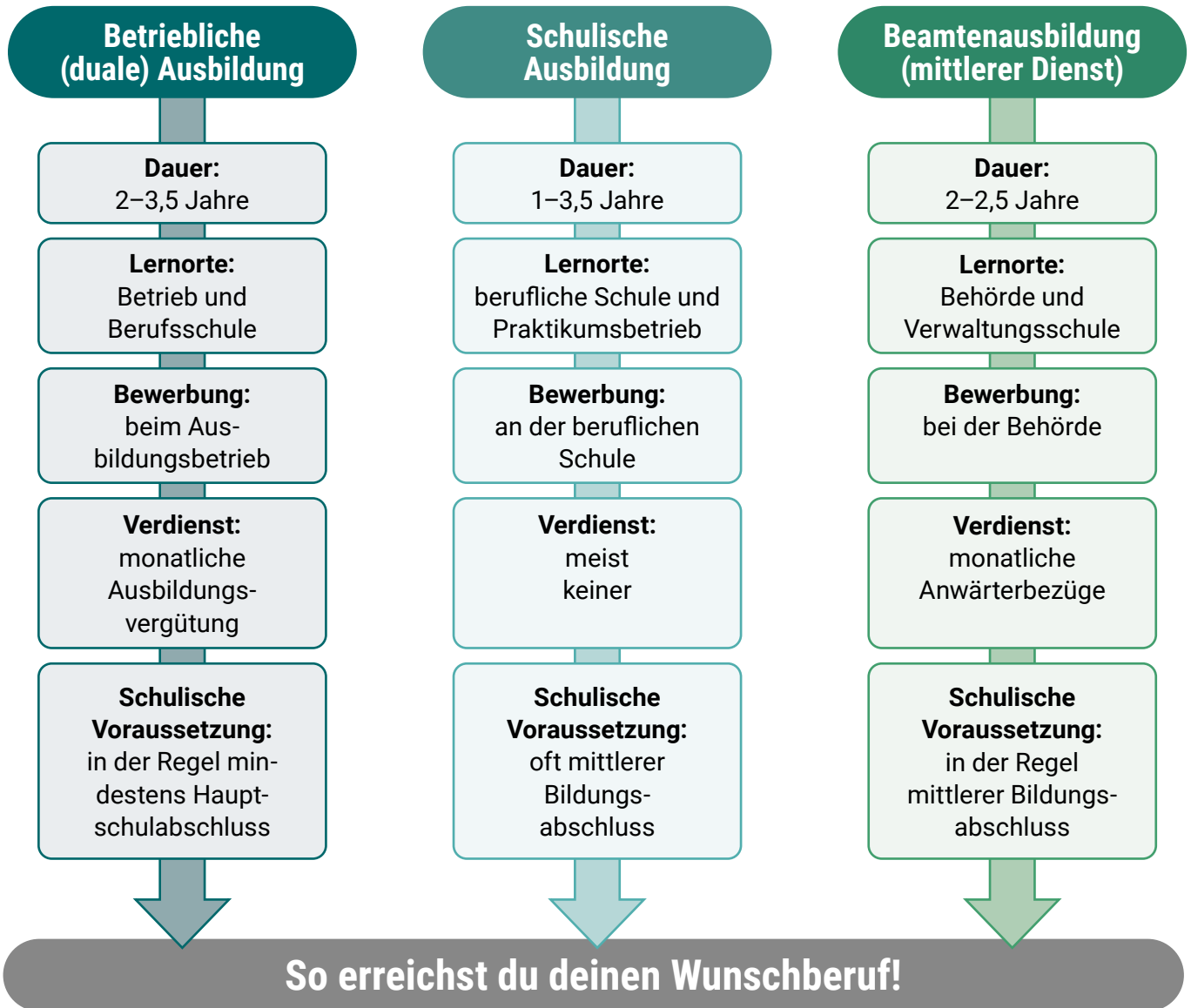


Berufsberatung: Unterstützung beim Weg in die Ausbildung

ZIEL: Beginn deiner Ausbildung

Viele Wege führen zum Beruf

Es gibt verschiedene Wege, eine Ausbildung zu machen. Alle führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Hier erfährst du mehr über die einzelnen Möglichkeiten.



Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen

Bei Bedarf kann für junge Menschen mit Behinderungen die Ausbildungszeit verlängert werden. Fällt dir das Lernen nicht so leicht, gibt es auch Ausbildungsberufe mit nicht so hohen Anforderungen. Welche Ausbildungen und Unterstützungsangebote es gibt, kannst du bei deiner Berufsberatung erfahren.

Eine Übersicht der Ausbildungswege für Menschen mit Behinderungen findest du unter www.planet-beruf.de » **Berufe finden** » **Berufe für Menschen mit Behinderungen**.



Mit Check-U findest du den passenden Beruf

Für die Berufswahl ist es wichtig, deine Stärken und Interessen zu kennen. Mit Check-U, dem Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit, findest du heraus, welche Berufe zu dir passen.

So startest du Check-U

Du benötigst einen Computer oder ein Tablet. **Registriere** dich auf www.check-u.de zuerst mit einem Benutzernamen und einem Passwort.

Nach der einmaligen Registrierung meldest du dich das nächste Mal per **Login** an, um den Test weiter zu bearbeiten oder Ergebnisse abzurufen. Dazu klickst du auf „Anmelden“.

So bearbeitest du Check-U

Check-U besteht aus vier Tests, die unterschiedlich lange dauern. Insgesamt benötigst du etwa **zwei Stunden**. Die Reihenfolge, in der du die einzelnen Tests absolvierst, bestimmst du selbst.

Das sind die vier Tests von Check-U

Fähigkeiten (etwa 70 Minuten)

Hier testest du zum Beispiel, wie gut du im Rechnen oder Erklären bist.

Soziale Kompetenzen (etwa 30 Minuten)

Hier geht es um deine persönlichen Eigenschaften, zum Beispiel ob du selbstsicher auftrittst.

Interessen (etwa 15 Minuten)

Hier gibst du an, was dir gut gefällt. Zum Beispiel ob du gerne kochst.

Berufliche Vorlieben (etwa 10 Minuten)

Hier findest du heraus, was dir für deine berufliche Zukunft wichtig ist. Arbeitest du beispielsweise gerne mit den Händen?

Gut zu wissen

Deine Check-U-Ergebnisse sind eine gute Grundlage für ein Gespräch mit der Berufsberatung. Drucke dir deine Ergebnislisten aus und besprich sie mit dem/der Berufsberater/in. Du kannst dein Ergebnis auch auf dem Smartphone abrufen.



CHECK-U

DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

So gehst du mit deinen Check-U-Ergebnissen um

- » Dein Testergebnis besteht aus den **Testauswertungen** der einzelnen Tests und aus der Seite **Ergebnisse Ausbildung**. Dort werden dir Vorschläge zu Ausbildungsberufen aufgelistet.

Einfach erklärt, schnell verstanden

Auf www.check-u.de kannst du dir das Video „Was erwartet dich in Check-U“ anschauen. Hier wird dir erklärt, wie der Test funktioniert, was er dir bringt und was dich erwartet.

Für junge Menschen mit Behinderungen

Bearbeite anstelle von Check-U die Arbeitsblätter auf www.planet-beruf.de » **Was will ich? Was kann ich?**

Du kannst mit der Berufsberatung besprechen, welcher Ausbildungsberuf zu dir passen könnte. Der/Die Berufsberater/in macht für dich auch einen Termin bei der **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe**. Dort gibt es zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten.



Checke deine Fähigkeiten

Worin bin ich gut und was passt zu meinen Stärken? Der Test „Fähigkeiten“ in Check-U hilft dir, eine Antwort darauf zu finden. Es erwarten dich verschiedene Aufgaben. Du wählst Lösungen aus und beantwortest Fragen.

etwa **70 Minuten** 

Welche Aufgaben und Fragen erwarten dich?

Im Test **Fähigkeiten** gibt es zwei verschiedene Aufgabentypen:

- » Du beantwortest verschiedene Fragen, beispielweise ob du gut erklären kannst oder handwerklich begabt bist. Du schätzt dich selbst ein und legst fest, wie gut eine Aussage auf dich zutrifft: Von 0 wie „stimme nicht zu“ bis 100 wie „stimme zu“. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch. Entscheidend ist, dass du ehrlich und spontan antwortest.
- » Du löst zum Beispiel Mathe-Aufgaben, ergänzt Figurenreihen und gibst die Inhalte eines kurzen Textes wieder. Ähnliche Aufgaben kennst du zum Teil aus der Schule. Du musst sie innerhalb einer bestimmten Zeit lösen. Dabei hast du häufig mehrere Antwortmöglichkeiten und wählst eine davon aus.

Inwieweit trifft diese Aussage auf mich zu?

„Ich versuche alles möglichst perfekt zu Ende zu bringen.“

0 trifft überhaupt nicht zu 50 100 trifft voll zu

Entscheide, welche Aufgaben dir mehr liegen und welche weniger. Verschiebe dafür den Regler.

Meine Fähigkeiten

Bitte die zweithöchste Zahl anklicken.

453 498 477 437

Hier gilt es, schnell und unter Zeitdruck die richtige Lösung zu finden.



Arbeitsblatt

Übung: Mein Fähigkeiten-Check

Prüfe mithilfe des Arbeitsblatts, wie gut du deine Fähigkeiten bereits kennst. Welche dieser Aussagen trifft auf dich zu? Kreuze an.

Aussage	stimmt	stimmt nicht
Technik interessiert mich: Ich will verstehen, wie etwas funktioniert.		
Ich kann gut Entfernungen abschätzen.		
Ich löse Aufgaben schnell.		
In der Schule gehöre ich im Rechnen zu den Besten.		
Neue Texte verstehe ich gut, weil ich gerne und viel lese.		
Es fällt mir leicht, Abläufe und Zusammenhänge zu verstehen.		
Ich bin ein Organisationstalent.		
Schwierige Dinge zu erklären, gelingt mir gut.		
Ich probiere gerne neue Dinge aus.		
Ich bin geschickt im Werken und Basteln.		
Ich versuche immer, die Situation der anderen zu verstehen.		
Ich habe Ideen, die andere überraschen.		

Tipp: Trainiere für Check-U

Mit dem Arbeitsblatt hast du dir erste Gedanken zu deinen Fähigkeiten gemacht. Das ist eine prima Vorbereitung für den Test **Fähigkeiten** in Check-U auf www.check-u.de.





Soziale Kompetenzen

In Check-U findest du mit dem Test „Soziale Kompetenzen“ heraus, wie du dich gegenüber anderen verhältst und an Aufgaben herangehst.

Übung: Welche Eigenschaft ist das?

Prüfe, welche Aussage zu welcher sozialen Kompetenz passt. Ordne dazu die Aussagen den Eigenschaften zu und trage die Lösung ein.

Aussage	Lösung	Eigenschaft
1. Ich arbeite gerne mit anderen zusammen, zum Beispiel bei Gruppenarbeiten.		a) einfühlsam
2. Ich erledige meine Aufgaben ordentlich.		b) hilfsbereit
3. Ich habe kein Problem damit, vor anderen etwas vorzutragen.		c) teamfähig
4. Ich arbeite auch unter Zeitdruck konzentriert.		d) selbstsicher
5. Ich helfe anderen gerne.		e) belastbar
6. Ich kann mich gut in andere hineinversetzen.		g) sorgfältig

Inwieweit trifft diese Aussage auf mich zu?

„Ich versuche alles möglichst perfekt zu Ende zu bringen.“

trifft überhaupt nicht zu 0 50 100 trifft voll zu

Das ist ein Beispiel für eine typische Aufgabe im Check-U-Test „Soziale Kompetenzen“.



Arbeitsblatt

Übung: Hier sind deine sozialen Kompetenzen gefragt

Deine Soft Skills sind wichtig für die Berufswahl. Weißt du, wofür du sie brauchst? Kreuze an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Aussage	richtig	falsch
Meine sozialen Kompetenzen zeigen, welcher Beruf mich interessiert.		
Ich muss meine sozialen Kompetenzen kennen, bevor ich Check-U mache.		
Mit Check-U entdecke ich meine sozialen Kompetenzen.		
Ich bringe das Testergebnis von Check-U mit zur Berufsberatung.		
Für mein Praktikum sind meine sozialen Kompetenzen egal.		
In meinem Schulzeugnis sind alle meine sozialen Kompetenzen aufgelistet.		
Meine sozialen Kompetenzen sollen zu meinem Wunschberuf passen.		
Bei meiner Bewerbung nenne ich meine wichtigsten sozialen Kompetenzen, die gut zu dem Ausbildungsberuf passen.		

So sieht der Test in Check-U aus

Check-U findest du auf www.check-u.de. Der Test **Soziale Kompetenzen** dauert etwa **30 Minuten**.

Er ist einer von vier Tests. Du solltest die Tests **Soziale Kompetenzen** und **Fähigkeiten** auf jeden Fall machen. Dadurch erfährst du beim Ergebnis, welche Berufe gut zu deinen Stärken passen. Das ist sehr wichtig. Denn wenn du etwas gut kannst, fällt es dir leichter. Außerdem wirst du wahrscheinlich mehr Erfolg im Beruf haben.

Gut zu wissen

Die sozialen Kompetenzen heißen auch Soft Skills.

Lösungen zum Arbeitsblatt:

www.planet-beruf.de » Downloads





Interessen und berufliche Vorlieben

Mit Check-U kannst du nicht nur testen, was du gut kannst, sondern auch, was dich interessiert. Wir stellen dir die zwei Tests „Interessen“ und „Berufliche Vorlieben“ genauer vor.

Für die Berufswahl wichtig

Es ist gut, wenn du einen Beruf wählst, der zu deinen Interessen und beruflichen Vorlieben passt. So macht dir die Ausbildung mehr Freude. Du hast leichter Erfolg und bist zufrieden mit deiner Arbeit. Deine Interessen und beruflichen Vorlieben kannst du mit www.check-u.de herausfinden.

Teste deine Interessen

Im Test **Interessen** geht es darum, welche beruflichen Tätigkeiten du interessant findest. Je nachdem, wie groß dein Interesse an den genannten Tätigkeiten ist, wählst du jeweils ein bis fünf Symbole aus.

Im Anschluss gibst du deine Einschätzung ab, welche **Arbeitsbedingungen** für dich in Ordnung wären. Würdest du zum Beispiel gerne draußen im Freien arbeiten?

Arbeitsbedingungen
Was ist dir bei deinem künftigen Beruf wichtig?

Arbeit im Freien
Würde es dich sehr stören, viel im Freien zu arbeiten?
 JA NEIN

Wohlfühlende Arbeitsorte
Würdest du bereit, in deinem Job zwischen verschiedenen Arbeitsorten zu wechseln? Dabei müsstest du dich immer wieder auf neue Umgebungen und Aufgaben einstellen.
 JA NEIN

Berufsaufstiegs-, Rufbereitschaft
Würdest du einen Beruf ablehnen, bei dem offene Stellenbeschreibungen erfordern? Dann müsstest du auch außerhalb der normalen Arbeitszeit bei Notfällen eingreifen.
 JA NEIN

Lege fest, was dir bei deinem künftigen Beruf wichtig ist.

Teste deine beruflichen Vorlieben

Mit diesem Test findest du heraus, welche Tätigkeiten dir mehr liegen als andere. Bei jeder Aufgabe geht es um eine bestimmte Situation. Du siehst jeweils zwei Bilder mit verschiedenen Tätigkeiten und entscheidest, welche Aufgabe du spannender findest.

Welche Tätigkeit finde ich interessanter?
Stelle dir vor, du könntest in eine von zwei Arbeitswelten eintauchen: Entweder du landest in einer Werkstatt, in der du dich mit Maschinen und Werkzeugen handwerklich betätigen könntest. Oder du findest dich in einer Beratungsstelle für Familien wieder, in der du Menschen bei ihren Problemen beratend zur Seite stehst. Wo würdest du lieber landen?

Handwerklich arbeiten **Familien beraten**

Bilder helfen dir, mehr über deine beruflichen Vorlieben zu erfahren.

Testauswertung

Nach jedem Test kannst du dir die Testauswertung anzeigen lassen. Beim Test **Interessen** erhältst du eine Übersicht über alle 24 Interessensbereiche. Die Tätigkeiten, die ganz oben aufgelistet sind, interessieren dich am meisten, die unten am wenigsten.

Die Auswertung des Tests **Berufliche Vorlieben** zeigt dir, welcher berufliche Typ du bist. Liegt bei dir zum Beispiel der unternehmerische Typ auf Platz 1, dann organisierst du gerne.

Vom Test zum Ergebnis

Deine Interessen und beruflichen Vorlieben spielen für die passenden Ausbildungen, die dir angezeigt werden, eine wichtige Rolle. Wenn du magst, **sortiere oder filtere** die Berufe im Ergebnis.

Aber Vorsicht: Interessen und Vorlieben können sich mit der Zeit verändern.

Die Angaben zu den Arbeitsbedingungen beeinflussen die Reihenfolge der Berufe im Testergebnis nicht. Wenn die Arbeitsbedingungen in dem Beruf jedoch nicht zu deinen Angaben passen, erhältst du bei dem jeweiligen Beruf einen **Warnhinweis**.

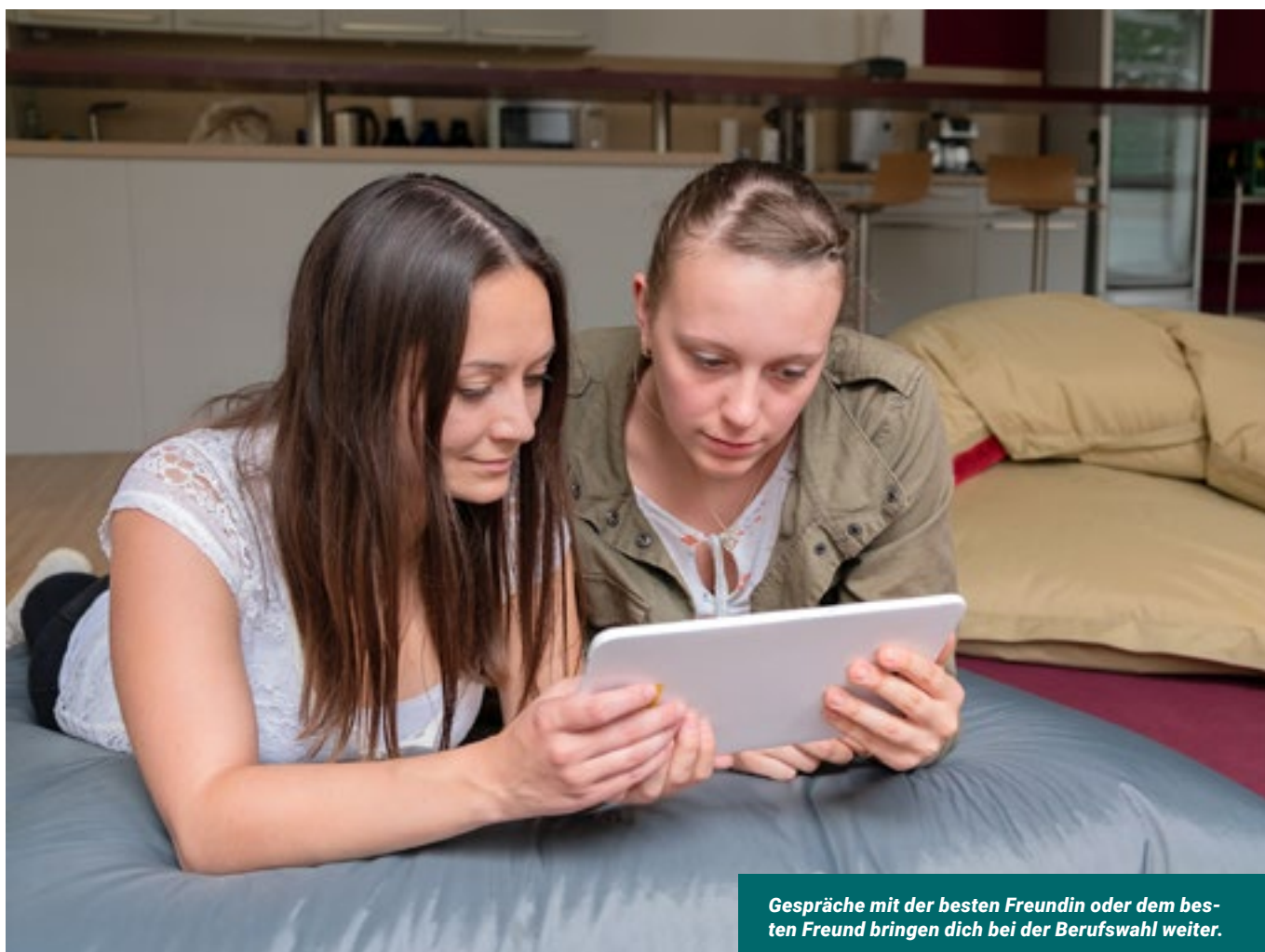


Dauer der Tests

Die zwei Tests dauern nicht lange: Für jeden Test brauchst du etwa **10 bis 15 Minuten**. Trotzdem kannst du die Tests jederzeit unterbrechen. Speichere deinen aktuellen Bearbeitungsstand und mache später weiter.

Tipp: Nimm deine Testauswertung mit zur Berufsberatung

Deine Testauswertung kannst du als PDF herunterladen und ausdrucken. Die Auswertung ist hilfreich für den Termin mit der Berufsberatung, um über deine Interessen und beruflichen Vorlieben zu sprechen. Du hast auch die Möglichkeit, die Ergebnisse mit deinem Smartphone aufrufen. Falls dir das lieber ist, solltest du deine Check-U-Zugangsdaten beim Beratungsgespräch parat haben.



Gespräche mit der besten Freundin oder dem besten Freund bringen dich bei der Berufswahl weiter.



Das Ergebnis von Check-U

Wenn du Check-U abgeschlossen hast, erhältst du mehrere Ergebnisse:
Du siehst deine Testauswertungen und bekommst passende Berufe vorgeschlagen.

So sieht das Ergebnis der Bearbeitung aus

1. Testauswertung

Hier siehst du deine Testauswertungen zu jedem vollständig bearbeiteten Test. Die Ergebnisse der Tests **Fähigkeiten** und **Soziale Kompetenzen** werden in Zahlen von 0 bis 100 dargestellt. Werte über 50 bedeuten, dass du in diesem Bereich stärker bist als der Durchschnitt. Bei den Tests **Interessen** und **Berufliche Vorlieben** siehst du eine Rangfolge von Tätigkeiten und Tätigkeitsbereichen.

2. Ergebnisse Ausbildung

Die Liste mit passenden Ausbildungen zeigt dir, wie gut deine Stärken und Interessen zu den Anforderungen der jeweiligen Ausbildung passen. Ganz oben stehen die **TOP 6 Ausbildungen**. Sie passen am besten zu dir. Danach folgen unter **Alle Ausbildungen im Überblick** weitere Berufsvorschläge.

So kannst du das Ergebnis sortieren und filtern

Du kannst die Berufsvorschläge **sortieren und filtern**. Zum Beispiel nach dem Berufsfeld, deinem Wunschberuf oder wie gut die Vorschläge zu den einzelnen Testergebnissen passen.

So arbeitest du mit den Ergebnissen weiter

Bei jedem vorgeschlagenen Beruf kannst du auf **Mehr Infos** klicken. Anschließend gelangst du über den Button **Weitere Informationen** direkt zum BERUFENET. Durch Klick auf **Ausbildungsstellen anzeigen** kommst du zur Ausbildungsplatzsuche.

Übung: Informiere dich über deine Wunschberufe

Schritt 1: Suche zwei Berufe aus deinen „TOP 6 Ausbildungen“ oder „Alle Ausbildungen im Überblick“ im BERUFENET unter www.berufenet.arbeitsagentur.de. Notiere jeweils eine typische Tätigkeit.

Schritt 2: Finde in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit einen passenden Ausbildungsplatz in deiner Nähe: www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Beruf 1

Typische Tätigkeit im Beruf:

Ausbildung bei Firma ... (Name + Ort):

Beruf 2

Typische Tätigkeit im Beruf:

Ausbildung bei Firma ... (Name + Ort):



Die Berufsberatung hilft dir weiter

Berufsberater/innen sind Fachleute für alle beruflichen Fragen – egal ob es um Berufswahl, Bewerbung oder Unterstützungsmöglichkeiten rund um die Ausbildung geht.

Die Berufsberatung unterstützt dich bei verschiedenen Fragen und Problemen

Entscheidung für einen Beruf

- » Sie berät dich kostenlos und in persönlichen **Einzelgesprächen** an deiner Schule, in der Agentur für Arbeit, telefonisch oder per Video.
- » Sie hilft dir dabei, deine **Stärken** zu erkennen. So findest du einen Beruf, der deinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.
- » Sie sucht mit dir rechtzeitig **Alternativen** zu deinem Wunschberuf.
- » Sie hilft dir bei der Suche nach einem **Praktikum**.

Suche nach einer Ausbildungsstelle

- » Sie hilft dir bei der Suche nach **betrieblichen Ausbildungsstellen** und **schulischen Ausbildungsmöglichkeiten**.
- » Sie kennt den regionalen und bundesweiten **Ausbildungsmarkt** und gibt dir Tipps für die Stellensuche.

Bewerbung um eine Ausbildungsstelle

- » Sie gibt dir Hinweise, wie du deine **Bewerbung** am besten gestaltest.
- » Sie weiß, worauf es bei einem **Auswahlverfahren** ankommt und wie du dich erfolgreich auf ein **Vorstellungsgespräch** vorbereitest.

Probleme am Übergang von der Schule in die Ausbildung

- » Sie hilft dir, wenn es nicht gleich mit einer Ausbildungsstelle klappt, mit speziellen **berufsvorbereitenden Angeboten**.

Probleme während der Ausbildung

- » Sie hilft dir mit kostenlosem **Förderunterricht**, wenn du Schwierigkeiten in der Berufsschule hast.
- » Sie fördert deine Berufsausbildung mit **finanziellen Hilfen**, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.



Du kannst die Berufsberatung auch telefonisch oder per Video-Chat erreichen.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Dein/e Berufsberater/in ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500
(gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Berufsberatung an deiner Schule

Frage im Sekretariat deiner Schule nach, wann dein/e Berufsberater/in an der Schule ist.

So informierst du dich über deine Wunschberufe

Du hast Berufe gefunden, die du genauer unter die Lupe nehmen willst? Die Grafik zeigt dir einige gute Möglichkeiten, um dich zu informieren.



planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

www.planet-beruf.de » Berufe finden

Hier findest du Infos zu allen Ausbildungsberufen. Wähle einen Beruf aus und klick dich durch Interviews, Tagesabläufe und mehr.

BERUFETV

Schau dir unter **www.berufe.tv** Berufe-Videos an: So kannst du in den Arbeitsalltag von über 200 Ausbildungsberufen eintauchen.

BERUFENET

Finde ausführliche Infos zu Ausbildung und Beruf unter **www.berufenet.arbeitsagentur.de**.

BiZ Berufs Informations Zentrum

Berufsinformationszentrum: Hole dir regionale Infos – vor Ort und online: **www.arbeitsagentur.de/bildung/berufs-informationszentrum-biz**

Dort kannst du nach Berufen recherchieren oder deine Bewerbung schreiben.

Bundesagentur für Arbeit

Berufsberatung: Vereinbare ein persönliches Gespräch mit deinem/deiner Berufsberater/in:



www.arbeitsagentur.de/kontakt

AzubiWelt
Ausbildungssuche per App

App AzubiWelt: Die kostenlose App bietet dir Infos, Videos und Fotos zu den Berufen.

Was du noch tun kannst

- » **Ausbildungsmessen:** Besuche Ausbildungsmessen und Infoveranstaltungen vor Ort oder online.
- » **Eltern und Familie:** Befrage sie zu ihren Berufen.



Arbeitsblatt

Ausbildung oder weiterführende Schule?

Überlege dir rechtzeitig, wie es nach der Schule weitergehen soll. Willst du mit einer Ausbildung direkt ins Arbeitsleben starten? Oder willst du einen höheren Schulabschluss erwerben?

Selbstcheck: Welcher Weg nach der Schule ist der richtige für dich?

Kreuze die Aussagen an, die für dich passen.

Stimmst du diesen Aussagen zu oder nicht?	ja	nein
Fällt dir das Lernen für die Schule oft schwer?		
Ist es wichtig für dich, eigenes Geld zu verdienen?		
Passt dein Schulabschluss zu deinen beruflichen Plänen?		
Packst du gerne praktisch an?		
Möchtest du schnell Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt sammeln und selbständig sein?		
Kannst du dir vorstellen, jetzt schon acht Stunden täglich zu arbeiten?		

Was hast du angekreuzt?

Wenn du öfter „nein“ angekreuzt hast, solltest du über den Besuch einer weiterführenden Schule nachdenken. Hast du mehr mit „ja“ geantwortet, ist wahrscheinlich eine Ausbildung das Richtige für dich.

Es gibt nicht nur einen einzigen Weg zum Ziel. Du kannst zum Beispiel durch eine Berufsausbildung einen höheren Schulabschluss erwerben. Oder nach Abschluss einer Berufsausbildung eine weiterführende Schule besuchen. Der Besuch einer Fachoberschule ist altersunabhängig. Danach kannst du zum Beispiel studieren.

Tipp: Was du nicht tun solltest

Keine gute Idee wäre es, nur weiter in die Schule zu gehen, weil du noch nicht weißt, was du später einmal machen willst. Überlege dir erst, wo es beruflich hingehen soll und finde dann heraus, auf welchem Weg du das Ziel erreichen kannst.



Wunschberufe praktisch kennenlernen

Ein Praktikum hilft dir, dich für den passenden Beruf zu entscheiden. Außerdem bekommst du einen Einblick in die Arbeitswelt. Welche Vorteile Praktika noch haben und welche Arten es gibt, erfährst du hier.



Warum Praktika wichtig sind

Ein Praktikum bietet dir die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Du findest heraus, ob dein Wunschberuf zu dir passt. Manchmal stimmen deine Vorstellungen von einem Beruf und der tatsächliche Berufsalltag nicht überein. Am besten machst du mehrere Praktika. Fange rechtzeitig mit der Suche an. Durch Praktika verbesserst du bei einer Bewerbung deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Außerdem knüpfst du wichtige Kontakte in die Berufswelt.

Es gibt verschiedene Arten von Praktika:

- » **Schülerbetriebspraktikum:** Es ist verpflichtend und findet während der Schulzeit statt. Oft musst du am Ende einen Praktikumsbericht schreiben.
- » **Schnupperpraktikum:** Es ist freiwillig und du kannst es zum Beispiel in den Ferien machen. Damit sammelst du zusätzliche Praxiserfahrungen und Pluspunkte für spätere Bewerbungen.
- » **Vorpraktikum:** Es wird bei manchen (schulischen) Ausbildungen vor Ausbildungsbeginn vorausgesetzt. Informiere dich rechtzeitig, ob es in deinem Wunschberuf gefordert wird.

Lückentext: Kennst du den Unterschied zwischen den Praktikumsarten?

Setze folgende Begriffe ein:

freiwillig, Vorpraktikum, rechtzeitig, Pflicht, Praktikumsbericht, Berufsalltag, Schulferien, Schülerbetriebspraktikum

Es gibt verschiedene Arten von Praktika. Für alle gilt: Sie helfen dir, deine Vorstellungen von einem Beruf mit dem _____ abzugleichen. Das _____ findet während der Schulzeit statt. Die Teilnahme daran ist _____. Oft musst du einen _____ schreiben. Das Schnupperpraktikum ist im Gegensatz zum Schülerbetriebspraktikum _____. Du kannst es zum Beispiel in den _____ machen. Neben dem Schülerbetriebspraktikum und dem Schnupperpraktikum gibt es noch das _____. Es ist bei manchen Ausbildungsgängen vorgeschrieben. Informiere dich daher _____, ob es in deinem Wunschberuf gefordert wird.

Mehr Infos

Weitere Informationen rund um das Thema Praktikum findest du unter www.planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Praktikum.**



Praktikumsplätze suchen

Ob großes Unternehmen oder kleiner Handwerksbetrieb – Praktikumsstellen bieten Firmen aller Branchen an. Auch bei sozialen Einrichtungen und Behörden kannst du ein Praktikum machen. Erfahre hier, wie du einen Praktikumsplatz findest und dich bewirbst.

Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

- » Ausbildungsbetriebe bieten häufig auch Schülerpraktika an. Ihre Adressen findest du in der **Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit** unter www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche.
- » Suche in der **Praktikumsbörse** der Industrie- und Handelskammer (IHK) unter www.ihk-lehrstellenboerse.de. Tipp: Auch auf den Webseiten anderer Kammern (zum Beispiel Landwirtschaftskammer, Rechtsanwaltskammer) wirst du fündig.
- » Im **Lehrstellenradar** des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) unter www.lehrstellen-radar.de kannst du online oder per App nach Praktikumsplätzen in deiner Region suchen.
- » Nutze **(Online-)Ausbildungsmessen** und (digitale) Aktions- oder Berufsinformationstage wie den Girls' Day und Boys' Day oder Azubi-Speed-Datings. Termine für Ausbildungsmessen und Infotage findest du unter www.planet-beruf.de/veranstaltungen.
- » Werde selbst aktiv, falls du dich bei einem bestimmten Betrieb um eine Praktikumsstelle bewerben möchtest. Fragen kostet nichts.

So bewirbst du dich um ein Praktikum

Wenn du ein passendes Angebot gefunden hast, geht es ans **Bewerben**. Wie das abläuft, ist von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich. Rufe in dem Unternehmen an und frage nach, ob ein Praktikum möglich ist. Erkundige dich, wie und wann du dich bewerben kannst.

Erstelle die **Bewerbungsunterlagen**, wenn sie gefordert sind, sorgfältig. Bereite dich gut auf ein mögliches **Vorstellungsgespräch** vor. Informiere dich dazu auf der Homepage des Unternehmens



Nutze viele Kanäle für deine Suche nach einem Praktikumsplatz

über den Betrieb. Außerdem kannst du dir auf www.planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Berufe A-Z** die Tätigkeiten im Ausbildungsberuf ansehen.

Gut zu wissen

Wenn ein Praktikum vor Ort nicht möglich ist, erkundige dich bei deiner Industrie- und Handelskammer (IHK) oder Handwerkskammer (HWK) nach digitalen Ausweichmöglichkeiten. Vor allem große Unternehmen bieten auch **Online-Schüler*innen-Praktika** an. Du schaust dir zum Beispiel in einem Video die wichtigsten Betriebsbereiche an und unterhältst dich in einem Live-Chat mit den Azubis vor Ort.



Dein Praktikum nachbereiten

*Überlege dir nach dem Praktikum, wie du diese Zeit bewertest.
Die Nachbereitung hilft dir zu beurteilen, was dir das Praktikum gebracht hat.
Sie ist auch eine gute Grundlage für einen Praktikumsbericht.*

Übung: Die wichtigsten Infos über mein Praktikum

Erinnere dich an deine Praktikumszeit und beantworte folgende Fragen:

Wo hast du dein Praktikum gemacht? Nenne Namen und Ort des Betriebes.

In welchem Ausbildungsberuf hast du das Praktikum gemacht?

Wie war der Name deiner Praktikumsbetreuerin oder deines Praktikumsbetreuers?

Von wann bis wann hast du das Praktikum gemacht?

Welche Tätigkeiten durftest du während des Praktikums ausüben?

Welche Tätigkeiten haben dir besonders gefallen? Warum?

Welche Tätigkeiten haben dir nicht so gut gefallen? Warum?

Könntest du dir vorstellen, in diesem Beruf eine Ausbildung zu machen? Warum (nicht)?

Tipps: So kann es nach dem Praktikum weitergehen

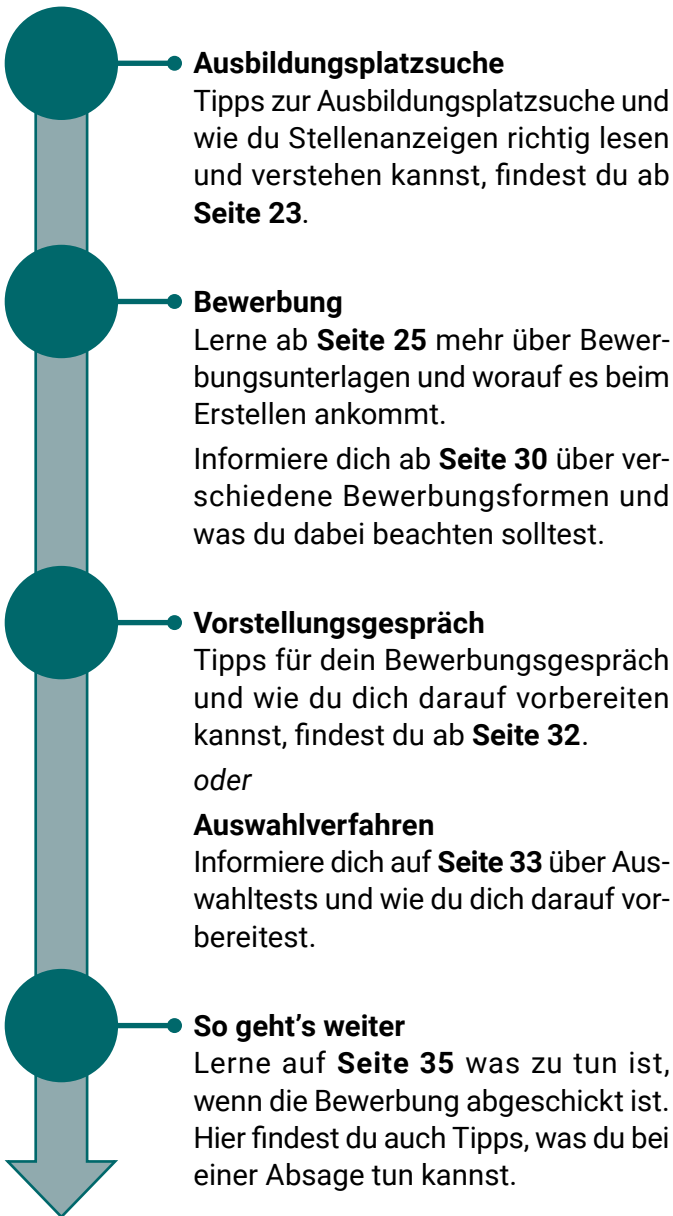
Wenn du dich auf einen Ausbildungsplatz bewirbst, führst du dein Praktikum im **Lebenslauf** auf. Auch im **Anschreiben** und im **Vorstellungsgespräch** beziehst du dich darauf. So kannst du deine Berufswahl besser begründen.

Falls dir dein Praktikum gut gefallen hat und du in diesem Betrieb gerne deine Ausbildung machen möchtest, solltest du das dem/der Ausbilder/in oder dem/der Chef/in auch sagen. Vielleicht wird dir dann ja sogar ein Ausbildungsplatz in diesem Betrieb angeboten.



Fit für die Bewerbung

Du hast dich schon für einen oder mehrere Berufe entschieden? Dann geht es jetzt darum, einen Ausbildungsplatz zu finden. Erfahre hier mehr über den Ablauf einer Bewerbung.



Mehr Infos

Tipps und Informationen zu Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsformen:

- www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich? » Bewerbung**
- www.arbeitsagentur.de » **Schule, Ausbildung und Studium » Bewerbungstipps für einen Ausbildungs- oder Studienplatz**

Auf die Bewerbungsform achten

Welche Bewerbungsform gefordert ist, steht oft in der Stellenanzeige. Du kannst auch beim Ausbildungsbetrieb anrufen und nachfragen. Erkundige dich bei dieser Gelegenheit gleich, an welche Person du deine Bewerbung richten kannst.

Tipps zum Online-Bewerbungsgespräch

- Bereite dich gut auf das Gespräch vor.
- Sorge dafür, dass die Technik funktioniert.
- Gehe in einen ruhigen, gut beleuchteten Raum mit neutralem Hintergrund.
- Ziehe dich angemessen an.
- Sorge für eine gute Kameraeinstellung, damit man dich gut sieht.

Worauf du noch achten solltest:

www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich? » Vorstellungsgespräch**

Gut zu wissen

Prüfe kritisch deine privaten **Social-Media-Profile**. Hast du zum Beispiel Partybilder veröffentlicht, die eine*n mögliche*n Arbeitgeber*in abschrecken könnten? Auch schlechte Rechtschreibung und Grammatik in Posts fallen auf. Gar nicht gut ist es, wenn Kommentare von dir gefunden werden, in denen du andere beleidigst oder bloßstellst.

Bei allen Social-Media-Plattformen kannst du deine Einstellungen bearbeiten – damit bestimmst du, wer was von dir sehen darf.



Ausbildungsplatz finden

Hier bekommst du Infos, wie du eine Ausbildungsstelle in deinem Wunschberuf findest und worauf du bei deiner Bewerbung achten solltest.



Betriebliche Ausbildungsplätze

- » Wende dich an deine **Berufsberatung** vor Ort. Sie kennt zum Beispiel die Betriebe, die Ausbildungsstellen nur nach persönlicher Vermittlung durch die Agentur für Arbeit besetzen.
- » Suche in der **Ausbildungsplatzsuche** der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche oder mit der App **AzubiWelt**
- » Nutze die **IHK-Lehrstellenbörse** unter www.ihk-lehrstellenboerse.de
- » Suche im **Lehrstellenradar** des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) unter www.lehrstellen-radar.de

Schulische Ausbildungsangebote

Deine **Berufsberatung** kennt die schulischen Ausbildungsangebote vor Ort, die Zugangsvoraussetzungen und die Bewerbungsfristen. Ausbildungsangebote findest du auch unter www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung.

Ausbildungsplätze im öffentlichen Dienst

Wende dich an deine **Berufsberatung** oder suche selbst nach freien Ausbildungsstellen unter www.durchstaaten.de » **Stellen für junge Berufseinsteiger**.

Übung: So findest du Ausbildungsplätze in deinen Wunschberufen

Suche mit den oben genannten Möglichkeiten nach freien Ausbildungsstellen in Berufen, die dich interessieren. Begrenze die Suche gegebenenfalls auf deine Stadt, Region oder dein Bundesland. Trage deine Suchergebnisse in die untenstehende Tabelle ein.

Ausbildungsberuf	Suchgebiet

Nutze (Online-)Ausbildungsmessen für die Suche

Termine für Ausbildungsmessen:
www.planet-beruf.de/veranstaltungen

Gut zu wissen

Informiere dich rechtzeitig über **Bewerbungsfristen**, damit du nach dem Schulabschluss gleich in die Ausbildung starten kannst.





Stellenanzeigen verstehen

*Stellenangebote solltest du dir genau anschauen. Sie verraten dir, welche Anforderungen ein Betrieb an die Bewerber*innen stellt.*

Übung: Eine Stellenausschreibung auswerten

Schritt 1: Lies die Stellenausschreibung. Markiere die Textstellen, in denen Anforderungen an Bewerber*innen genannt werden. Trage die Anforderungen in der Tabelle in die Spalte „Das ist verlangt“ ein.

Schritt 2: Welche Anforderungen kannst du mit einem Zeugnis oder Praktikumsnachweis belegen? Auf welche Voraussetzungen gehst du im Bewerbungsanschreiben ein? Kreuze an.

Stellenausschreibung der PackAn GmbH in Musterstadt

Wir sind die PackAn GmbH in Musterstadt und seit über 20 Jahren der führende Hersteller von Versandverpackungen aus Well- und Vollpappe. Wir bieten unseren Kunden in den Produktionsstufen Drucken, Stanzen und Kleben ein umfassendes Dienstleistungsangebot.

Zum 1. September 2022 suchen wir eine*n Auszubildende*n zum Packmitteltechnologe*n/zur Packmitteltechnologin (m/w/d). Sie haben ein großes Interesse an technischen Sachverhalten, sind handwerklich geschickt und können mindestens einen guten Hauptschulabschluss vorweisen? Zählen außerdem Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu Ihren Stärken?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an personal@<mailmuster>.de.

Das ist verlangt:	Zeugnis/Praktikumsnachweis	Bewerbungsanschreiben

Wie du Anforderungen in einer Bewerbung belegst

- » Du hast zum Beispiel handwerkliches Geschick in einem Praktikum bewiesen? Füge diesen Nachweis deiner Bewerbung bei.
- » Du engagierst dich freiwillig, zum Beispiel in der Technik-AG deiner Schule? Lass dir darüber eine Bescheinigung ausstellen und lege sie der Bewerbung bei.
- » Du hast für eine Stärke keine schriftliche Bestätigung? Zeige im Bewerbungsanschreiben an einem Beispiel, dass du diese Stärken mitbringst.



Ein gutes Bewerbungsanschreiben

Mit deinem Anschreiben zeigst du, dass du der*die Richtige für die Ausbildungsstelle bist. Erläutere kurz und treffend, warum du dich genau bei diesem Betrieb und für diesen Ausbildungsberuf bewirbst.

Was in keinem Anschreiben fehlen sollte

Egal, ob du dein Anschreiben im Anhang einer E-Mail oder mit der Post in der Bewerbungsmappe verschickst, diese Fragen solltest du darin beantworten:

Warum möchtest du diese Ausbildung machen?

Informiere dich dazu über die Ausbildung:

- » Welche Fähigkeiten und Kenntnisse bringst du für den Beruf mit?
- » Was interessiert dich an dieser Ausbildung?
- » Was gefällt dir an diesem Beruf?

Warum bewirbst du dich bei diesem Unternehmen?

Informiere dich dazu über das Unternehmen:

- » Warum möchtest du dich gerade bei diesem Unternehmen bewerben?

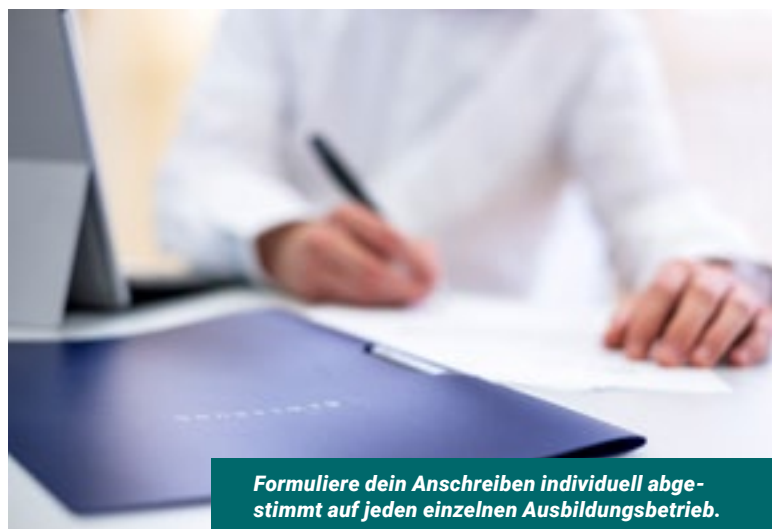
Warum bist du der*die Richtige für die Ausbildung?

Denke dazu über dich selbst nach:

- » Was kannst du besonders gut? Was davon ist wichtig für die Ausbildung (zum Beispiel Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen, Freizeitkurse)?
- » Welche Erfahrungen hast du schon gemacht (zum Beispiel Praktika, Ferienjobs, Ehrenämter)?

Tipp: Wie du mit Schwächen umgehst

Nicht immer läuft alles glatt. Vielleicht hast du dich in einigen Fächern verschlechtert oder hast in Deutsch Probleme. Bereite dich darauf vor, dass du in einem Vorstellungsgespräch danach gefragt wirst. Überlege dir dafür passende Antworten, zum Beispiel: „Ich nehme jetzt Nachhilfeunterricht, um mich zu verbessern.“



Formuliere dein Anschreiben individuell abgestimmt auf jeden einzelnen Ausbildungsbetrieb.

Für junge Menschen mit Behinderungen

Wenn du eine Behinderung hast, kannst du sie im Bewerbungsanschreiben erwähnen. Es kommt darauf an, um welche Behinderung es sich handelt bzw. wie sehr sie sich auf die Ausbildung auswirkt. Stelle immer deine Fähigkeiten und dein Interesse an dem Beruf sowie deine Motivation in den Vordergrund. Denn das ist es, was Arbeitgeber*innen wirklich interessiert. Je nachdem, welche Behinderung du hast, beschreibe kurz und sachlich, mit welchen Hilfsmitteln du die Anforderungen im Beruf bewerkstelligen willst.

Tipp: Punkte mit deinen Fähigkeiten

In dir steckt mehr als deine Noten im Zeugnis aussagen. Hebe die positiven Dinge hervor! Zähle sie aber nicht nur auf. Erkläre mit Beispielen, was du besonders gut kannst. Am besten so: „Während meines Verkaufspraktikums in der Bäckerei Meier habe ich gemerkt, dass mir der Umgang mit Menschen leichtfällt und Freude bereitet.“



Mit dem Anschreiben kannst du deinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb von dir überzeugen.

Wie du ein Anschreiben verfasst

Schreibe zuerst eine **Rohfassung**. Orientiere dich dabei an den oben genannten Fragen und formuliere daraus ganze Sätze. Schreibe zunächst lieber zu viel. Kürze den Text anschließend. Das Anschreiben darf nur eine DIN-A4-Seite lang sein.

- » Schreibe selbstbewusst: „Ich kann ...“, „Ich möchte ...“
- » Vermeide Fehler: Rechtschreibfehler und Tippfehler machen keinen guten Eindruck.
- » Verwende deine eigenen Worte. Benutze keine abgeschriebenen oder vorgefertigten Texte.
- » Wähle eine gut lesbare Schriftart. Verwende sie für deine gesamte Bewerbung.
- » Schreibe mit einzeiligem Zeilenabstand.
- » Gliedere den Text in kurze Abschnitte, die thematisch zusammenpassen.
- » Nutze Vorlagen, die dir helfen, dein Schreiben aufzubauen.

Jetzt kommt der **Feinschliff**. Überarbeite dein Anschreiben. Lass dir dabei Zeit.

- » Lege dein Anschreiben für ein paar Stunden weg. Prüfe es dann erst auf Fehler.
- » Drucke es aus. Kontrolliere es noch einmal.
- » Lass es von einer anderen Person lesen, zum Beispiel von deiner Lehrkraft.

Tipp: Formatvorlage für ein Anschreiben

Was genau wo in einem Anschreiben stehen sollte, kannst du dir unter www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Downloads zur Bewerbung** anschauen.



Beispiel-Anschreiben

Hier siehst du, wie ein Bewerbungsanschreiben aussehen könnte. Die Punkte am linken Seitenrand zeigen die Anzahl der Leerzeilen an. **Wichtig:** Passe es auf deine persönliche Situation, deine Stärken und Motivation an.

Lea Musterfrau
 Musterstr. 8
 12345 Musterstadt
 Tel. 12345678910
 E-Mail: Lea.Musterfrau@<mailmuster>.de

▪
 ▪
 ▪
 Dachstein GmbH
 Herrn Günter Meister
 Dachsteinstr. 1
 34567 Beispielstadt

1. Juli 2021

▪
 ▪
Bewerbung für die Ausbildungsstelle zur Dachdeckerin, Angebot 04 auf Ihrer Webseite

▪
 Sehr geehrter Herr Meister,

▪
 wir haben uns beim Azubi-Speed-Dating der IHK Musterstadt am 26. Juni kennengelernt. Die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben im Dachdeckerberuf begeistern mich. Nach dieser Veranstaltung habe ich mich auf Ihrer Homepage über Ihr Unternehmen informiert. All das hat mich motiviert, mich bei Ihnen für eine Ausbildung als Dachdeckerin zu bewerben.

▪
 In den Ferien habe ich bei den Renovierungsarbeiten am Haus meiner Großeltern mit angepackt und meinem Vater beim Dachausbau geholfen. Beim Zuschneiden von Holzlatten habe ich festgestellt, dass ich handwerklich geschickt bin.

▪
 Auf das Arbeiten an der frischen Luft freue ich mich. Schließlich sind Wandertouren am Wochenende, die wir bei jedem Wetter unternehmen, meine große Leidenschaft.

▪
 Zurzeit besuche ich die Muster-Schule in Musterstadt, die ich im Sommer nächsten Jahres mit dem Qualifizierenden Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werde.

▪
 Auf die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

▪
 Freundliche Grüße

▪ *Lea Musterfrau*

▪
Anlagen
 Lebenslauf mit Foto
 Kopien wichtiger Zeugnisse
 Bescheinigungen



Was in den Lebenslauf gehört

In deinem Lebenslauf machst du Angaben zu deiner Person. Du stellst deine Erfahrungen, Stärken und Interessen vor und was du deinem zukünftigen Ausbildungsbetrieb bieten kannst.

Darauf musst du achten

- » Gestalte den Lebenslauf übersichtlich in Form einer Tabelle.
- » Schreibe kurz und prägnant.

Folgende Kategorien gehören in einen Lebenslauf

- » Angaben zur Person
- » Praktische Erfahrung, zum Beispiel Praktika, Nebenjob, Freiwilligendienst
- » Schulbildung
- » Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen
- » Hobbys

Übung: Was gehört in einen Lebenslauf?

Stelle einem*einer Mitschüler*in aus deiner Klasse folgende Fragen, die in dem Lebenslauf eine Rolle spielen. Trage seine*ihre Antworten in die Tabelle ein. Wenn er*sie alle Fragen beantwortet hat, tauscht die Rollen. Tipp: Schaut euch dazu den Musterlebenslauf auf der nächsten Seite an.

Fragen zum Lebenslauf	Antwort
Was steht in deinem Lebenslauf bei Angaben zur Person ?	
Nenne zwei praktische Erfahrungen mit der Arbeitswelt.	
Welche Schule besuchst du und welchen Abschluss strebst du an?	
Stelle deine Stärken heraus. Was fällt dir hier ein?	
Hobbys sagen etwas über deine Persönlichkeit aus. Welche Hobbys führst du an? Begründe deine Wahl.	



Arbeitsblatt

Lebenslauf**Angaben zur Person**

Name: Max Mustermann
 Anschrift: Rosenblütenweg 56
 15123 Musterstadt
 Telefon: 01234 56789
 E-Mail: Max.Mustermann@<mailmuster>.de
 Geburtstag und -ort: 12.03.2006 in Musterstadt

Bewerbungsfoto
(optional)

Praktische Erfahrung

06.03.2020 – 17.03.2020 Praktikum als Koch, Hotel Musterhof, Musterstadt
 seit 01.02.2018 Ehrenamtlicher Judotrainer,
 Sportverein Muster e.V., Musterstadt

Schulbildung

Schulabschluss: Mittlerer Schulabschluss im Sommer 2022
 01.09.2016 – 31.08.2022 Einstein-Gesamtschule, Musterstadt
 01.09.2012 – 31.08.2016 Robert Grimm Grundschule, Musterstadt

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Computerkenntnisse: Erweiterte Kenntnisse MS Office
 Sprachkenntnisse: Gute Englischkenntnisse
 Persönliche Stärken: Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Hobbys Judo, Fotografie

Musterstadt, 1. September 2021

Max Mustermann

Gut zu wissen

Offiziell ist das **Bewerbungsfoto** kein Muss mehr. Wenn du ein Foto anfügen möchtest, denk daran: Das Bild muss professionell sein und sollte dich von deiner besten Seite zeigen. Klebe es rechts oben auf den Lebenslauf. Bei einer digitalen Bewerbung fügst du das Foto an der gleichen Stelle ein.

Vorlage für deine Bewerbung: www.planet-beruf.de » Downloads





Bewerbung ist nicht gleich Bewerbung

*Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich zu bewerben.
Der*die Arbeitgeber*in sagt dir, welche Form er*sie erwartet.*

Bewerbungsformen

- » **E-Mail-Bewerbung:** Du sendest deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail.
- » **Online-Bewerbung:** Der*die Arbeitgeber*in hat eine Bewerbungs-Webseite, auf der du deine Daten einträgst. Hier kannst du auch Dateien hochladen.
- » **Bewerbung per Post:** Du verschickst deine Bewerbungsunterlagen in einem Brief.
- » **Bewerbungs-Video:** Du drehst ein eigenes Video, in dem du dich vorstellst.
- » **Bewerbungs-App:** Du meldest dich bei einer App an. Sie zeigt dir verschiedene Stellenangebote. Findest du einen Job interessant, schickst du über die App deine Daten an die Firma.

Übung: Was gehört zu welchem Bewerbungsverfahren? Kreuze an!

Aussage	E-Mail	Online-Formular	Post	Video	App
Ich trage meine Daten online in Felder ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich drucke meine Bewerbungsunterlagen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich klicke auf „Senden“ um meine Bewerbung zu senden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich schaue direkt in die Kamera und spreche frei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich verschicke meine Bewerbungsunterlagen im Anhang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorstellungsgespräche

Bei einem Vorstellungsgespräch unterhältst du dich mit Personalverantwortlichen. Dieses Gespräch kann im Betrieb oder auch per Video-Anruf stattfinden. Bei einem Azubi-Speed-Dating auf einer (Online-)Ausbildungsmesse hast du mehrere kurze Vorstellungsgespräche nacheinander.

Übung: Was passt zu welchem Bewerbungsgespräch? Kreuze an!

Aussage	Video-Anruf	Azubi-Speed-Dating	vor Ort
Ich habe mehrere kurze Vorstellungsgespräche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Gespräch findet im Betrieb statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe die notwendige technische Ausstattung, zum Beispiel eine Kamera und ein Headset.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mehr Infos Weitere Informationen: www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?**

Lösungen zum Arbeitsblatt:
www.planet-beruf.de » **Downloads**



Video-Bewerbung

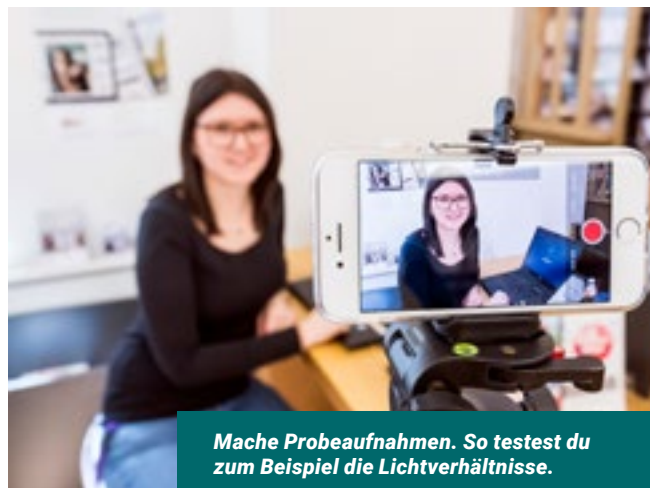
Nicht nur in sozialen Medien sind Videos beliebt. Auch manche Unternehmen verlangen eine Video-Bewerbung, um direkt einen persönlichen Eindruck von dir zu bekommen.

Tipps für deinen Videodreh

Für eine Video-Bewerbung drehst du etwa mit dem Handy ein eigenes Video, in dem du von dir erzählst. Manche Unternehmen geben auch Fragen vor, auf die du dann eingehst. Im Video sehen die Unternehmen eine andere Seite von dir als in der schriftlichen Bewerbung. Zum Beispiel kannst du zeigen, dass du eine positive Ausstrahlung hast und dich gut ausdrücken kannst. Dabei ist es wichtig, möglichst natürlich zu bleiben. Ein Bewerbungsvideo ersetzt aber nicht die Bewerbungsunterlagen. Oft möchten Unternehmen zusätzlich ein Anschreiben und einen Lebenslauf.

Drehe dein Bewerbungs-Video

- » **Vorbereitung:** Überlege dir, was du sagen willst und schreibe es auf. Erzähle, wie du heißt und welchen Schulabschluss du hast oder erwerben wirst. Erkläre, warum du gut für den Ausbildungsplatz geeignet bist. Als Grund kannst du ein Praktikum und passende Interessen nennen. Sage auch, warum du das Unternehmen gewählt hast. Übe den Text, bevor du das Video drehst. Im Video solltest du frei sprechen und nicht ablesen. Sorge dafür, dass du während der Aufnahme nicht gestört wirst.
- » **Kleidung und Körperhaltung:** Deine Kleider müssen ordentlich und sauber sein. Mache das Video im Stehen. So hast du eine gerade Haltung. Verschränke nicht die Arme, denn das wirkt abweisend. Schau direkt in die Kamera und sprich langsam.
- » **Qualität:** Es reicht, wenn du eine gute Handycamera hast. Sorge dafür, dass es keine Nebengeräusche gibt und man dich gut hört. Stelle die Kamera ab oder verwende ein Stativ, damit das Bild nicht verwackelt. Achte auch darauf, dass du gut zu sehen bist und nicht im Schatten stehst.
- » **Zeit:** Fasse dich kurz. Dein Video sollte höchstens drei Minuten dauern. Manche Unternehmen geben auch eine Zeit vor.



Lust auf ein Video zum Thema?

Klicke dazu auf das Video „How to ... Bewerbungsvideos drehen“ auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Bewerbung** » **Digital Bewerben.**

Wichtig für ein Online-Bewerbungsgespräch

- **Technik:** Teste rechtzeitig vorher Kamera, Mikrofon bzw. Headset und das Programm, das du verwendest.
- **Software:** Richte das Programm mit deinem Namen und einem Bewerbungsfoto von dir ein.
- **Licht:** Drehe deine Kamera weg von Lichtquellen und Fenstern. Sorge dafür, dass du gut ausgeleuchtet bist.
- **Ordnung:** Achte darauf, dass der Teil des Zimmers, den deine Kamera filmt, möglichst neutral und ordentlich aussieht.



Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch

*Begrüßung, Smalltalk, Fragen der Arbeitgeber*innen und der Bewerber*innen, Verabschiedung – so läuft ein Vorstellungsgespräch normalerweise ab.
Finde heraus, wie du dich vorbereitest.*

Übung: Was muss ich bei einem Vorstellungsgespräch beachten?

Kreuze die richtige Antwort an.

1. Begrüßung

Ich betrete den Raum und begrüße den*die Personalchef*in.

Ich betrete den Raum und warte, bis der*die Personalchef*in mich begrüßt.

2. Smalltalk

Bei Fragen nach meiner Anreise erzähle ich von den Problemen, die ich auf dem Hinweg hatte.

Ich erzähle kurz und knapp, dass ich eine gute Anreise hatte.

3. Fragen des Arbeitgebers oder der Arbeitgeberin

Ich bin auf Fragen zu meiner Person vorbereitet und antworte flüssig und problemlos.

Wenn ich mich vorstellen soll, verweise ich auf meinen Lebenslauf.

4. Meine Fragen

Ich warte mit Fragen, bis ich dazu aufgefordert werde.

Ich stelle Fragen, sobald ich danach gefragt werde oder es möglich ist.

5. Verabschiedung

Ich bedanke mich für das gute Gespräch und die angenehme Atmosphäre.

Ich sage, wie froh ich bin, das Gespräch endlich hinter mir zu haben und wie nervös ich war.

So bereitest du dich auf das Bewerbungsgespräch vor

Vor dem Gespräch: Informiere dich über das Unternehmen und überlege dir Fragen, die du stellen kannst. Damit zeigst du, dass du dich für das Unternehmen interessierst.

- » **Der erste Eindruck zählt:** Achte auf saubere und angemessene Kleidung und Schuhe.
- » **Aufregung:** Übe das Vorstellungsgespräch, zum Beispiel mit deinen Eltern.
- » **Schüchternheit:** Denke an deine Stärken und achte auf eine gerade Körperhaltung und Blickkontakt zu deinem*deiner Gesprächspartner*in.

Mehr Infos

Tipps und Videos zum Thema:

www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch**

Lösungen zum Arbeitsblatt:

www.planet-beruf.de » **Downloads**



Auswahlverfahren meistern

*Es gibt viele Möglichkeiten, wie Betriebe und Behörden ihre Bewerber*innen testen. Für alle gilt: Arbeitgeber*innen wollen herausfinden, ob du für die Stelle geeignet bist, auf die du dich beworben hast.*



Diese Auswahlverfahren gibt es

Das bekannteste Auswahlverfahren ist das **Vorstellungsgespräch**. Du sitzt einer oder mehreren Personen gegenüber, zum Beispiel Personalverantwortlichen. Du stellst dich vor, beantwortest und stellst Fragen. Das Vorstellungsgespräch kann auch online stattfinden. Manchmal wirst du vor dem Vorstellungsgespräch zu einem **Erstgespräch am Telefon** eingeladen.

Manche Unternehmen und Behörden setzen schriftliche oder computergestützte **Auswahltests** ein. Dabei testen sie Fähigkeiten, auf die es im Berufsleben ankommt. Geprüft werden zum Beispiel logisches Denken, Konzentrationsfähigkeit, sprachliche Fähigkeiten und Allgemeinwissen.

Vor allem große Unternehmen, die viele offene Stellen haben, nutzen im Auswahlprozess sogenannte **Assessment-Center** („Assessment“ = Beurteilung). Dort zeigst du vor Ort deine Fähigkeiten. Du erledigst zum Beispiel bestimmte Aufgaben unter Zeitdruck oder stellst deine Soft Skills wie Organisationsfähigkeit in Rollenspielen unter Beweis.

Übung: Bist du fit für einen Auswahltest?

Kreuze die jeweils richtige Antwort an.

1. Welche Schreibweise ist richtig?

verhehrend

verheerend

2. Wie viele Bundesländer hat die Bundesrepublik Deutschland?

16

18

3. Wie heißt die Hauptstadt von Portugal?

Lissabon

Porto

4. 3 Pfund und 40 Gramm sind wie viel Gramm?

1540 g

1040 g

Mehr Infos

Tipps, Übungen und Videos zu Vorstellungsgespräch und Auswahlverfahren:

- www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?**
- www.arbeitsagentur.de » **Schule, Ausbildung und Studium** » **Bewerbungstipps für einen Ausbildungs- oder Studienplatz**





Übung macht den Meister

Dein Vorstellungsgespräch findet als Videointerview statt? So bereitest du dich vor.

Vorbereitung ist alles!

Ein digitales Bewerbungsgespräch läuft nicht viel anders ab als ein herkömmliches. Einziger Unterschied: Du sitzt deinem*deiner Gesprächspartner*in nicht persönlich gegenüber.

- » Überlege dir, was man dich fragen könnte und stelle eigene Fragen über das Unternehmen zusammen.
- » Informiere dich über das Unternehmen, zum Beispiel auf seiner Webseite.

Übung: Trainiere das Vorstellungsgespräch

Beantworte typische Fragen, die dich in einem Vorstellungsgespräch erwarten können. Kreuze dazu die passendere Antwortmöglichkeit an. Beachte auch, dass im Vorstellungsgespräch geseizt wird.

1. Hatten Sie Probleme mit der Technik für diese Videokonferenz?

Nein. Ich habe mich rechtzeitig informiert und getestet, ob und wie sie funktioniert.

Ja, das hat gar nicht gut geklappt. Ich hatte keine Zeit, mich vorher damit vertraut zu machen.

2. Warum haben Sie sich gerade für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

Ich habe schon einmal ein Praktikum in diesem Beruf gemacht. Das hat mir sehr gut gefallen.

Mein*e Freund*in interessiert sich für diesen Beruf. Vielleicht gefällt er mir auch.

3. Wo sehen Sie Ihre Stärken?

Ich kann gut organisieren. Zum Beispiel habe ich bei der Planung von Schulfesten mitgeholfen.

Da fallen mir keine speziellen ein. Ich kann eigentlich alles ziemlich gut.

4. Was erwarten Sie von uns?

Ich erwarte, dass die Ausbilder/innen jederzeit für meine Fragen zur Verfügung stehen.

Ich möchte möglichst viel lernen und mich voll einbringen.

5. Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich chillen meistens zu Hause oder spiele Computerspiele.

Ich mache oft etwas mit Freunden, vor allem am Wochenende. Ich gehe regelmäßig zum Sport.

6. Haben Sie noch Fragen?

Nein, vielen Dank.

Ja, mich würde noch interessieren, ob ...

Lust auf ein Video zum Thema?

Klicke dazu auf das Video „How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen“ auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch** » **Online-Vorstellungsgespräch.**

Lösungen zum Arbeitsblatt:
www.planet-beruf.de » **Downloads**



Die Bewerbung ist abgeschickt – und jetzt?

Du hast deinen Wunschberuf gefunden, die Bewerbung ist versandt. Jetzt heißt es abwarten. Erfahre, wann und wie du nachfragen kannst und wie es nach einer Zu- oder Absage weitergeht.

Wann frage ich nach?

Von **großen Unternehmen**, die mit Online-Bewerbungsportalen arbeiten, erhältst du meistens sofort eine Bestätigung über den Eingang deiner Bewerbung. Oft geben sie darin auch an, wann du wieder von ihnen hören wirst. Falls das nicht der Fall ist:

- » Hake frühestens nach vier Wochen nach.
- » Schau vorher in die Eingangsbestätigung deiner Bewerbung. Oft sind konkrete Ansprechpartner*innen genannt und wie du sie am besten erreichst.
- » Vielleicht hast du eine Bewerber*innen-Nummer bekommen. Halte sie bereit, wenn du nachfragst.

Du hast dich bei einer **kleineren Firma** beworben? Dann rechne damit, dass sie erst einmal alle Bewerbungen sammelt, bevor es an die Auswahl geht. Du hast nach etwa zwei Wochen noch keine Antwort bekommen? Erkundige dich beim Unternehmen nach dem Stand.

Wie frage ich nach?

Du hakst am besten telefonisch nach.

- » Notiere dir zuvor deine Fragen.
- » Schau dir nochmal alle Daten und Fakten des Unternehmens an. Überlege dir dazu noch einmal, warum du am geeignetsten bist.
- » Lege deine Bewerbungsunterlagen und Schreibzeug bereit.
- » Wähle einen ruhigen Ort.
- » Spreche den*die Ansprechpartner*in namentlich an.
- » Bleibe höflich und erkundige dich, ob deine Bewerbung eingegangen ist.
- » Frage nach, wann du weitere Informationen erhältst.

Wenn es heißt: „Leider müssen wir Ihnen mitteilen ...“

Lass dich nicht entmutigen, wenn deine Bewerbung nicht erfolgreich war. Es gibt unterschiedliche Gründe für eine Absage. In vielen Berufen ist zum Bei-

spiel die Nachfrage nach freien Ausbildungsplätzen sehr groß. Oder deine Stärken passen nicht so gut zu dem Ausbildungsberuf, wie du gedacht hast.

Wenn es heißt: „Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können ...“

Du hast eine Zusage bekommen? Herzlichen Glückwunsch! Was du bis zu deinem Ausbildungsstart noch erledigen musst, findest du unter www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **So geht's weiter.**

Tipp, wie es nach einer Absage weitergeht

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung. Informiere dich beim Beratungsgespräch, welche Möglichkeiten es gibt, deine Bewerbungschancen zu verbessern. Sprecht gemeinsam über alternative Berufe, vielleicht hast du hier mehr Erfolg.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500
(gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).



planet-beruf.de

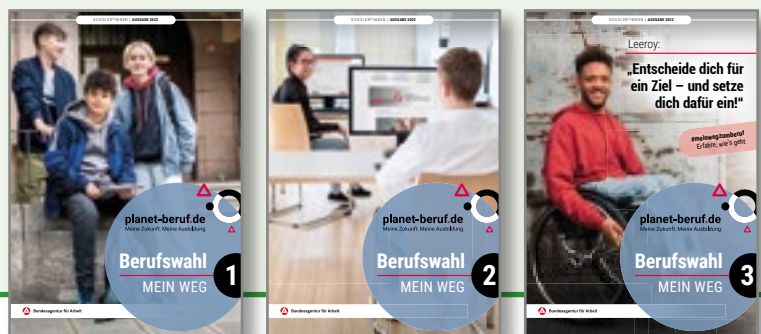
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Auf www.planet-beruf.de gibt es viele Infos und Videos rund um die Ausbildung. Suche nach spannenden Berufen und hol dir Bewerbungstipps. Von hier aus gelangst du auch zum Erkundungstool Check-U. Erfahre, was nach der Schule kommt und wo du Unterstützung findest.



Auf dem Smartphone, Tablet oder PC – Nutze das Portal www.planet-beruf.de wann du willst und wo du willst!

Berufsorientierungshefte Berufswahl – Mein Weg 1–3



Bundesagentur für Arbeit